

*Werte Gefährten,*

*Ich habe von vertrauenswürdiger Seite einiges über die namenlosen Umtriebe im winterlichen Weiden erfahren. Der Strahlende Herr in Alveran möge geben, daß Ihr und Eure Gefährten der Plage ein Ende bereiten konntet und daß Ihr wohlauf seid. So Ihr diesen Brief lest, berichtet mir doch bitte ausführlich.*

*Doch dies ist nicht mein einzig Begehr.*

*Seit geraumer Zeit häufen sich seltsame Vorfälle in der Nähe Greifenfurts, wo unsere Mönche direkt am Finsterkamm den Wiederaufbau des Klosters Arras de Mott betreiben, welches im finsternen Jahre 19 Hal den Orken zum Opfer fiel. Die Bauarbeiten werden dort zunehmend von unbekannten Kräften sabotiert und zuletzt wurde gar der Hohe Lehrmeister Niccla de Mott auf dem Rückweg vom Boten des Lichtes zu Gareth überfallen. Da ich persönlich nicht die Befugnis über die Kräfte der Inquisition in diesem Bereich habe, ist mir ein offizielles Vorgehen*

nicht möglich. Der zuständige Inquisitionsrat Freiherr Arbas Jondrean von Berglund verweigert bisher die genauere Untersuchung. In meiner Besorgnis fiel das Augenmerk auf Euch und Eure Gefährten, welche sich im Kampf gegen die Dunkelheit und für das Licht des Herrn bisher bewährt haben. Ich bitte Euch deshalb, auf Arras de Mott nach dem Rechten zu sehen. Daß dies nicht offiziell geschehen kann wird Euch sicher einleuchten. Da zur Zeit die Bauarbeiten bis zur Schneeschmelze gestoppt wurden, möchte ich Euch bitten, Euch im Frühjahr in Greifenfurt einzufinden und Euch dort als Wachpersonal dem Proviantmeister des Klosters vorzustellen. Ich erwarte äußerste Diskretion und vergüte jedem den Auftrag mit 80 garethischen Dukaten. Dazu soll dies auch Eurem Ansehen innerhalb der Inquisition nicht abträglich sein. Anbei sind 30 Wehrheimer Dukaten zur Deckung Eurer Unkosten.

In Erwartung Eurer Antwort,

Inquisitionsrat Amando Laconda da Vanya